



SIE WOLLEN ALS TSM-KUNDE EINEN GROSSEN STORAGE-POOL? TSM SOLL LEISTUNGSSTÄRKER WERDEN? DIE LÖSUNG SOLL BEZAHLBAR SEIN?

Der Tivoli Storage Manager (TSM) von IBM ist für viele Unternehmen ein zentrales Steuerungs- und Verwaltungselement für die Datensicherung und -wiederherstellung. Die Erweiterung von Speicherkapazitäten der TSM-Services war bisher allerdings kostspielig.

Durch die Kombination des TSM von IBM mit dem Isilon-Storage-System von EMC bieten wir nun österreichweit erstmals eine kostengünstige Optimierung der TSM-Services an. Isilon OneFS ermöglicht ein vereinfachtes Storage-Pool-Handling für TSM und revolutioniert den Einsatz von TSM in puncto Kapazität und Performance. Die Gesamtkosten (OPEX, CAPEX) werden dadurch drastisch reduziert. Neben der Kosteneffizienz überzeugt diese Lösung auch durch Schnelligkeit, maximale Skalierbarkeit und eine einfache Handhabung. Der TSM-Storage-Pool mit Isilon OneFS, dsmlSI und dem General Storage Cluster Controller (GSCC) hilft Ihnen, einen optimierten TSM-Service bereitzustellen.

IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Nahezu beliebig viele TSM-Server teilen sich via NFS/CIFS ein gemeinsames Filesystem (Isilon OneFS)
- Die Anbindung von OneFS an die TSM-Server erfolgt über dsmlSI mit dynamischem Multipathing und ist vollständig transparent bezüglich sämtlicher OneFS-Knoten
- Isilon OneFS skaliert linear und unterbrechungsfrei von 256 TB bis über 15 PB (3 bis 144 Knoten)
- Kapazität und Durchsatz können per Knopfdruck und ohne Eingriff der TSM- und System-Administration erhöht werden
- I/O-Anforderungen an die TSM-Datenbanken werden durch den Einsatz von Flash-Disks erfüllt
- Die Hochverfügbarkeit erfolgt durch die Automation von HADR über GSCC (TSM-Cluster basierend auf GSCC)
- Die Voraussetzungen für aktuelle und zukünftige TSM-Funktionen werden geschaffen, wie etwa für Server-/Client-Deduplizierung, Kompression, Node Replication, effizientes Backup & Restore virtueller Maschinen (z.B. Single Item Restore und Instant Restore von VMs) etc.



In Kombination mit TSM präsentiert sich OneFS als ein Distributed-Shared-Filesystem, das per NFS/SMB gemounted wird. Ursprünglich für Scale-Out-Anforderungen entwickelt, ermöglicht das Isilon-Storage-System eine lineare Skalierbarkeit, eine sehr einfache Administration und einen hohen Automatisierungsgrad für Erweiterungen und Scale Out. Benötigt das System mehr Kapazitäten, kann ganz einfach ein weiterer Knoten hinzugefügt werden. Storage-Administratoren werden dadurch stark entlastet, wodurch sich der operative Aufwand drastisch reduziert.

